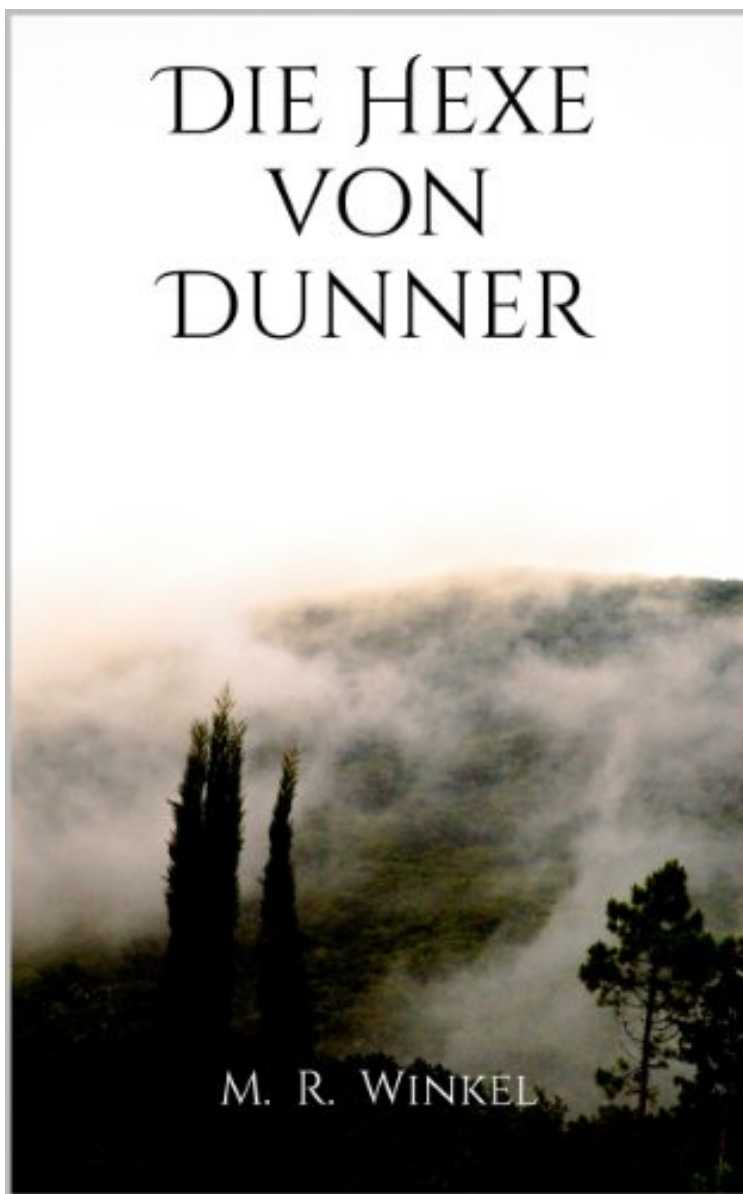


[Ebook pdf] Die Hexe von Dunner

## Die Hexe von Dunner

*Von M. R. Winkel*

*DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



Produktinformation -Verkaufsrang: #220134 in eBooksVerffentlicht am: 2013-11-17Erscheinungsdatum:  
2013-11-17File Name: B00GQCW6EO | File size: 18.Mb

**Von M. R. Winkel : Die Hexe von Dunner** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Hexe von Dunner:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Spannendes FantasyabenteuerVon MikeIch kann mich meinen Vorrednern nur anschließen: Nach den ersten Seiten die

man als Leser noch sehr holprig nimmt, gewinnt der Kurzroman schnell an Spannung und wagt ein überraschendes Ende. Fantasyfans kommen hier absolut auf ihre Kosten. Sehr gut geschrieben, gern weiter so! 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Debt von einem talentierten Autor Von Maarten Donders Dieses Buch habe ich entdeckt, als ich ausgehend von Odenthals Homunkulus den Rezensionen des Rezensenten Andreas Koppe gefolgt bin. Ein Blick in die Leseprobe lie einen für Selbstverlegerberdurchschnittlichen Stil erkennen, also habe ich das kurze Bchlein (etwa 100 Seiten) mal ausprobiert. 'Die Hexe von Dunner' ist eine Mischung aus Fantasy und viktorianisch anmutender Geistergeschichte und berzeugt vor allem mit der recht gut getroffenen Atmosphäre einer Geschichte mit Mystery-Elementen. Dennoch berzeugt die Geschichte mich nicht vollends, zum einen will der Autor für meinen Geschmack einfach zu viel auf den wenigen Seiten unterbringen, zum anderen sind mir die Botschaften zu explizit formuliert. Ersteres führt zu einem zu beladenen bzw. nicht gegendungsgearbeitetem Finale, dass dann eben nicht mehr die Atmosphäre des schon aufgebauten Anfangs besitzt, sondern vor allem aus Erklärungen besteht und bei dem die Charaktere im Plot verloren gehen. Zum anderen legt die explizite Formulierung der Botschaften dem Leser eben nicht nahe, sich ein eigenes Urteil zu bilden. Es wirkt in dieser Hinsicht auf mich eher wie ein Jugendbuch, was es vielleicht auch sein soll? Es regt mich weniger zum eigenen Denken und Hinterfragen an. (Anders als z.B. besagter Homunkulus-Roman) Jedenfalls sticht 'Die Hexe von Dunner' trotzdem durchaus positiv aus dem Selbstverleger-Markt heraus und habe ich das Buch zu weiten Teilen mit Spannung gelesen. Aber gerade wegen des gelungenen Anfangs, war das Ende für mich etwas enttäuschend. So empfinde ich es eher als Versprechen für die Zukunft eines Autors, der viel Talent erkennen lässt, als als ein für sich bestehendes Einzelwerk. Deswegen 4 aufgerundete Sterne. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kurz und unheimlich gut! Von Andreas Koppe Es ist überraschend, mit welcher schriftstellerischen Qualität und Routiniertheit, der erst 21-jährige Autor hier seine Erzählung um "Die Hexe von Dunner" an den Leser bringt. Die gesamte Story strotzt nur so vor Atmosphäre und glänzt mit schönen Beschreibungen von Landschaft, den Akteuren und für mich gesehenen, gelungenen Dialogen der Handlungsträger. Die Auflösung der Geschichte ist überraschend, auch wenn ich mir persönlich vielleicht hier und dort etwas anderes gewünscht habe. Gut aufgestellt der Beginn und das Ende der Geschichte. Wer es gelesen hat, wird wissen was ich meine. Fazit: Unbedingt lesen. Zum aktuellen Preis absolut empfehlenswert und man kann auf den ersten Roman des Autors auf jeden Fall gespannt sein. Daumen hoch und volle Punktzahl.

Kurzbeschreibung Zwischen dem Setzen zweier Grenzpfähle im gerade eroberten Land Somner erleben der tief sinnige Ritter Avar und sein Freund, der trinkfeste Gardist Rassa, drei rätselhafte Tage, in denen ein General, ein abgelegenes Dorf, dunkle Magie, Hilfsbereitschaft, Heimtücke, Blut, Knochen, Irrtum, Gefahr, Tod, brennliche Wesen, Gastfreundschaft, Weisheiten, Liebe, Bren, Branntwein, ein Baum, Soldatengeschichten und eine allgegenwärtige, seltsame Präsenz - die über all dem zu liegen scheint - eine Rolle spielen. Kurzbeschreibung Zwischen dem Setzen zweier Grenzpfähle im gerade eroberten Land Somner erleben der tief sinnige Ritter Avar und sein Freund, der trinkfeste Gardist Rassa, drei rätselhafte Tage, in denen ein General, ein abgelegenes Dorf, dunkle Magie, Hilfsbereitschaft, Heimtücke, Blut, Knochen, Irrtum, Gefahr, Tod, brennliche Wesen, Gastfreundschaft, Weisheiten, Liebe, Bren, Branntwein, ein Baum, Soldatengeschichten und eine allgegenwärtige, seltsame Präsenz - die über all dem zu liegen scheint - eine Rolle spielen.